

Detmold, den 30. Juli 1946.

An die
Militärregierung
in M i n d e n .

In den letzten Tagen wurde 3 prominenten und bekannt anti-nationalsozialistischen Vertretern des Erziehungsfaches die Beschlagnahme ihrer Wohnungen mitgeteilt.

1. Studienrat^{a.D.} Dr. Hüdelpohl, Detmold, Lönsstr. 5. *besitzlos, keine Rechte*

Er hat während der ~~letzten~~ 12 Jahre der nationalsozialistischen Herrschaft mit großem Mut und mit Beharrlichkeit seinen Widerstand gegen alle Zumutungen des 3. Reichs betätigt und genießt deshalb in der lippischen Öffentlichkeit hohes Ansehen. Er hat das 70. Lebensjahr überschritten und ist durch ein schweres Augenleiden sehr behindert.

2. Schulrat Haase, Detmold, Steinstoß 8.

wurde im Jahre 1933 aus seinem Amt entfernt und hat schwer unter den Drohungen der Nationalsozialisten gelitten. Trotz seines hohen Alters hat er sich selbstlos für den Wiederaufbau des lippischen Schulwesens zur Verfügung gestellt.

3. Studienrat Raab, Detmold, Weinbergweg 12. *Besitzlos, keine Rechte*

war schwer gefährdet, da seine Ehefrau Jüdin war. Er war verhaftet und jahrelang bis zum Tode seiner Frau mit brutalen Maßnahmen bedroht.

Die Inanspruchnahme der genannten Wohnungen würde zu erheblichen Nachteilen führen:

- a) Das Ansehen der neuen Staatsgewalt vor der deutschen Öffentlichkeit leidet, wenn prominente Beamte in einer lebenswichtigen Frage den Nationalsozialisten gleichgestellt werden;
- b) Der öffentliche Dienst leidet, da jede Wohnungsräumung heute die gesamte Existenz erschüttert und die Arbeitsfähigkeit der Betroffenen in Frage stellt. (Schulrat Haase ist der lippischen Volksschule zurzeit durchaus unentbehrlich. Man besteht die Wahrscheinlichkeit, daß seine Kräfte versagen. Studienrat Raab arbeitet infolge eines Sonderauftrags an der Neugestaltung des Geschichtsunterrichts an den höheren Schulen. Dazu braucht er den ungehinderten Zutritt zu seiner umfangreichen Bibliothek. Seine Arbeitsleistung würde, wenn er seine Wohnung räumen müßte, unterbrochen und könnte schwerlich in der gleichen Weise wieder aufgegriffen werden.)

Deshalb

Deshalb bitte ich die Militärregierung, darauf hinzuwirken, daß die Beschlagnahme der genannten Wohnungen aufgehoben wird.

V. 5. III 46

- erl
kei
- 1) Wm. Schmidt in der Landstr.
Str. (Mühlb.) 200/201
 - 2) Almannow. in der Pflanz-
Roth u. Dudenstr., Kap. 17
Wohnung 1. Stockwerk
1. Stockwerk in der
Hausnummer
 - 3) Str. (Lippenstr. 8)

No